



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART
PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

13. Oktober 2016

Nr.: 363/2016

A 81: Der Standstreifen zwischen den Anschlussstellen Böblingen/Hulb und Böblingen/Sindelfingen in Richtung Stuttgart wird zur dritten Fahrspur (Kreis Böblingen)

Sanierungsarbeiten beginnen am Montag, den 24. Oktober 2016, und dauern voraussichtlich bis Freitag, den 11. November 2016

Fahrstreifen während der Bauzeit eingeengt

Bund investiert rund 510.000 Euro in den Erhalt der Verkehrsinfrastruktur

Das Regierungspräsidium Stuttgart teilt mit, dass der Standstreifen auf der A 81 zur dritten Fahrspur wird. Dies betrifft den Abschnitt von der Anschlussstelle Böblingen/Hulb bis zur Anschlussstelle Böblingen/Sindelfingen in Fahrtrichtung Stuttgart. Die Bauarbeiten an der Hauptfahrbahn beginnen am Montag, den 24. Oktober 2016, und dauern voraussichtlich bis Freitag, den 11. November 2016.

Die Standstreifenertüchtigung ist erforderlich, da in diesem Bereich eine hohe Verkehrsbelastung vorliegt. Aufgrund des häufig stockenden Verkehrs gilt dieser Bereich als Unfallhäufungsstelle, bei der es regelmäßig zu Auffahrunfällen und Unfällen im Aus- und Einfahrbereich der Anschlussstellen kommt. Der Standstreifen wird nun ausgebaut und der Bereich somit von zwei auf drei Fahrstreifen erweitert.

Im Rahmen der Baumaßnahme wird der schadhafte Fahrbahnbelag auf dem Standstreifen der A 81 in Fahrtrichtung Stuttgart ausgebaut und erneuert. Der Verkehr wird während der Bauzeit unter Beibehaltung der Fahrstreifenanzahl in diesem Bereich eingeengt und die Geschwindigkeit wird in diesem Bereich reduziert.

Die Einrichtung der Verkehrssicherung bzw. der Verengung des Baufeldes findet bereits ab Mittwoch, den 19. Oktober 2016, statt. Sie wird ausschließlich in den verkehrsarmen Zeiten durchgeführt.

Die Markierungsarbeiten und der Einbau des neuen Fahrbahnbelags sind witterungsabhängig. Bei anhaltender guter Witterung sind die Arbeiten auf der A 81 planmäßig bis zum 11. November 2016, abgeschlossen.

Die Gesamtkosten für die Baumaßnahme belaufen sich auf rund 510.000 Euro, die der Bund für die Fahrbahnerneuerung als Investition in den Erhalt der Infrastruktur trägt.

Das Regierungspräsidium Stuttgart bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die unvermeidbaren Beeinträchtigungen während der Bauzeit.

Das Regierungspräsidium weist darauf hin, dass es während den Bauarbeiten zu Beeinträchtigungen des Verkehrs auf der A 81 kommen kann. Bitte achten Sie auf die sich im Baustellenbereich aufgestellten Hinweistafeln.

Aktuelle Informationen über Straßenbaustellen im Land können dem Baustelleninformationssystem (BIS) des Landes Baden-Württemberg unter www.baustellen-bw.de entnommen werden. Unter www.svz-bw.de liefern an verkehrswichtigen Stellen auf Autobahnen und Bundesstraßen installierte Webcams jederzeit einen Eindruck von der momentanen Verkehrslage.

Hinweise für die Pressevertreter:

Für Rückfragen steht Ihnen als Ansprechpartnerin Regina Schultze, Pressereferentin im Regierungspräsidium Stuttgart, unter der Telefonnummer 0711/904-10002 gerne zur Verfügung.

Anlage:

Übersichtskarte zu dem betroffenen Autobahnabschnitt der A 81